



Criminale 2009:

„Das schönste Festival seit Jahren – der Tango war die Krönung“

Eine hervorragende Werbung für das Lesen und auch für die Region zwischen Bodensee und Rheintal war die *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen*, das erstmalig grenzüberschreitend stattfindende Krimi-Festival lockte rund 15 000 Besucher zu den über 150 Veranstaltungen mit 265 Autoren. Der Krimi-Schriftsteller Horst Eckert sprach sicher seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Herzen, als er feststellte: „Es war das schönste Festival seit Jahren- und der Tango war die Krönung.“

Die Region ist durch dieses Krimi-Festival zusammengewachsen. Ich danke allen, die vor und hinter den Kulissen viel Arbeit in die Organisation investiert haben, den Nachbargemeinden für die Mitwirkung und insbesondere den Schweizer Partnern für die hervorragende Zusammenarbeit.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

tes regionales Veranstaltungszentrum bewähren konnte.

Bei der *Criminale* gab es allerdings auch ganz viele Lesorte – von der Reichenau über den Hegau und den Kanton Schaffhausen bis hin in den Klettgau und nach Weinfelden. 41 Gemeinden hatten sich insgesamt an der Ausrichtung beteiligt und schon im Frühsommer vergangenen Jahres Autoren zu Gast. Diese ließen sich für Kurz-Krimis mit viel Lokalkolorit inspirieren. Das Ergebnis präsentierte der Gemeiner-Verlag Meßkirch in der zweibändigen Anthologie mit dem Titel „Gefährliche Nachbarn“.

Die Schriftsteller kehrten nun im Rahmen der *Criminale* zu den Tatorten zurück und lasen dort ihre Werke. Dieses Konzept erwies sich als voller Erfolg. Die Premierlesungen in den Gemeinden waren hervorragend besucht und begeisterten Publikum wie Autoren.

Ebenso ging das Konzept der Krimi-nächte in Singen und Schaffhausen auf. In Singen stand die Premiere des neuen Fernseh-„Tatort“ vom Bodensee mit

den Hauptdarstellern Eva Mattes und Sebastian Bezel sowie dem aus Singen stammenden Regisseur Didi Danquart im Mittelpunkt. Rundherum in der Stadt gab es eine große Zahl an „Tatorten“ mit meist hervorragend besuchten Lesungen – wie zum Beispiel im Theater „Die Färbe“, im Kulturzentrum „Gems“ oder in den städtischen Museen.

Ein glanzvolles Ereignis war der *Tango Criminale* mit der Verleihung der Autorenpreise in der Stadthalle Singen (siehe gesonderter Bericht).

OB Oliver Ehret dankte dabei allen, die vor und hinter den Kulissen viel Arbeit in die Organisation des Festivals investiert hatten, den Nachbargemeinden für die Mitwirkung und insbesondere den Schweizer Partnern für die hervorragende Zusammenarbeit.

Eine echte Premiere gab's dann noch zum Abschluss des Festivals am Sonntag, nämlich eine Lesung der Gläuser-Preisträger mit Brunch auf Einladung von Karstadt Singen (siehe Kasten).

Unter dem Eindruck der fesselnden *Criminale*-Atmosphäre erklärte Karstadt-Geschäftsführer Dirk Feldkämper, dass er sehr an einem noch engeren Schulterschluss zwischen Karstadt und der Stadt Singen interessiert sei. Er verspricht, auch künftig bei bedeutenden städtischen Veranstaltungen mitzuwirken. Oberbürgermeister Oliver Ehret nutzte die Gelegenheit, zu betonen: „Singen ohne Karstadt kann ich mir nicht vorstellen!“ – verbunden mit dem Dank an Geschäftsführer Feldkämper für die Beteiligung am Krimi-Festival mit zwei ganz besonders stilvollen Veranstaltungen.“

bach, der mit dem Friedrich-Gläuser-Ehrenpreis für besondere Verdienste um die deutschsprachige Kriminalliteratur ausgezeichnet wurde. Bei der Preisträger-Lesung im Karstadt demonstrierte der 81-Jährige mit Passagen aus seinem Roman „Minnie oder Ein Fall von Geringfügigkeit“ seine schmelzende, präzise und packende Erzählkunst.

Für die rund 80 Gäste des Preisträger-Brunchs war es ein höchst gelungener Abschluss des Festivals.



Ein besonders gelungener Abschluss der „Criminale“ war die Preisträger-Lesung mit Brunch im Karstadt-Restaurant. Kostproben ihres Schaffens gaben die am Vorabend mit Gläuser-Preisen ausgezeichneten Autoren Lucie Klassen, Gisa Klönne, Judith Merchant und Altmeister Hans Werner Kettenbach (großes Bild). Mit „Tatort“-Kommissarin Klara Blum (alias Schauspielerin Eva Mattes) plauderten Oberbürgermeister Oliver Ehret und sein Amtsvorgänger Andreas Renner mit Gattin (kleines Bild).



Autorenpreise bei Tango Criminale unter großem Beifall überreicht

Begeisterten Applaus gab es beim Festakt *Tango Criminale* in der Stadthalle Singen, als die Jury der Krimi-Autoren-Vereinigung „Syndikat“ ihre fünf Krimipreise 2009 überreichte.

Die *Friedrich-Gläuser-Krimipreise* sind

- in der Sparte „Debut“ an **Lucie Klassen** für ihren Kriminalroman „Der 13. Brief“ (Grafit-Verlag). Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert.
- in der Sparte „Roman“ an **Gisa Klönne**, sie hat den Kriminalroman „Nacht ohne Schatten“ (Ullstein-Verlag) geschrieben (5000 Euro).

Den *Hansjörg-Martin-Kinder- und Jugendkrimipreis 2009* gab es für **Christian Linker** – sein Jugendroman trägt den Titel „Blitzlichtgewitter“ (dvt). Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert.

Den *Friedrich-Gläuser-Ehrenpreis* der Autoren 2009 für besondere Verdienste um die deutschsprachige Kriminalliteratur erhielt der in Köln lebende Kriminallschriftsteller **Hans Werner Kettenbach**.

Die *Friedrich-Gläuser-Preise* und der *Hansjörg-Martin-Preis* sind die höchstdotierten Auszeichnungen für deutschsprachige Kriminalliteratur und reine Autorenpreise. Die Preisgelder werden ausschließlich von den mehr als 500 Mitgliedern des „Syndikats“ aus Deutschland, Österreich und der Schweiz finanziert. Auch die Juries bestehen ausschließlich aus Kriminallschriftstellern des „Syndikats“ sowie den Vorjahressiegern.

Infos zu den einzelnen Preisträgern sowie die ausführlichen Begründungen finden sich auf www.das-syndikat.com.

Gelungene Lesung mit Brunch

Zur Lesung der Gläuser-Preisträger mit Brunch hatte Karstadt Singen ins Kaufhaus-Restaurant eingeladen. Die Debut-Preisträgerin **Lucie Klassen** las aus ihrem in einer sehr frischen, pflifigen Sprache geschriebenen Roman „Der 13. Brief“, in dem eine sehr eigenwillige Abiturierin in ein Detektiv-Abenteuer hinein gezogen wird. Bereits zu den arrivierten Autorinnen des Krimi-Genres zählt Roman-Preisträgerin

Gisa Klönne, die mit Passagen aus „Nacht ohne Schatten“ ihre starke erzählerische und beschreibende Kraft unter Beweis stellte.

Judith Merchant las ihren preisgekrönten Kurzkrimi „Monopoly“ (aus „Money. Geschichten von schönen Scheinen“) und überraschte mit einem völlig unerwarteten Schluss. „Das zeichnet eine gute Kurzgeschichte aus“, meinte Moderatorin Nessa Altura. „Selten aber gelingt es so gut.“ Einer der Großen der deutschen Krimiszene ist **Hans Werner Ketten-**

Das Singener Hohentwiel-Festival wird 40!

Staraufgebot zur Jubiläumsausgabe eines der ältesten Feste im Lande

Mit Musikgrößen wie Joe Cocker, Chris de Burgh, Patricia Kaas, Nena und Silbermond ist das seit 1969 bestehende Hohentwiel-Festival längst zu einem der großen Musikereignisse der Region geworden. In diesem Sommer feiert der Publikumsmagnet seinen 40. Geburtstag. Auch bei der Jubiläumsausgabe 2009 können sich die vielen Besucher wieder einmal auf ein hochkarätiges Programm und auf unvergessliche Konzerte ereignisse vor stimmungsvoller Kulisse freuen.

Stadt die Showbühne auf der Karlsbastion erzittern.

35 Jahre nach Veröffentlichung des Debütwerkes „Lonesome Crow“ sticht Deutschlands erfolgreichster Musikexport erneut zu! Mit dem neuen Album „Humanity – Hour“ starten Klaus Meine (Gesang), Rudolf Schenker (Gitarren), Matthias Jabs (Gitarren), James Kottak (Schlagzeug) und Pawel Maciowda (Bass) eine musikalische Frontal-tacke auf den Nerv der Rockfans rund um den Globus. Auf dem Hohentwiel werden die erst kürzlich mit dem „Echo“ für ihr Lebenswerk ausgezeichneten Musiker neben neuen Songs natürlich auch ihre ganz großen Hymnen und Rockklassiker anstimmen.

Ein Anziehungspunkt erster Güte ist dann das traditionsreiche *Kommunal* am Sonntag, 19. Juli (*SINGEN KOMMUNAL* wird noch berichten).

Beim Konzertabend am Dienstag, 21. Juli, ab 20 Uhr kommen Klassikliebhaber auf ihre Kosten, wenn die spanische Sopranistin Ofelia Sala gemeinsam mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz auf der Karlsbastion zu Gast ist. Die vielseitige Sängerin stammt aus

Valencia, wurde an der Oper Leipzig entdeckt und hat seither eine Weltkarriere gestartet.

Vor einem Jahr debütierte sie an der New Yorker Metropolitan Opera. In Europa war sie zuvor bereits in zahlreichen berühmten Konzertsälen und Opernhäusern – wie der Mailänder Scala, der Deutsche Oper Berlin, der Semperoper Dresden und vielen mehr – zu Gast. Auf dem Hohentwiel wird die Künstlerin ein Programm aus Zarzuelas, einer eigenen spanischen Singspielgattung, aber auch aus italienischen und Mozart-Opern präsentieren.



21. Juli: Ofelia Sala

Wege aufgezeigt, wohin sich die deutsche Musikproduktion in den eher konturlosen „Nullern“ entwickeln kann. Ihre Hits „Vom selben Stern“,

„Stark“ und „So soll es bleiben“ rotieren seit Monaten auf allen Radiokanälen. „Vom selben Stern“ ist übrigens seit zwei Jahren ununterbrochen in den Charts vertreten und gilt als das erfolgreichste Album der vergangenen zwei Jahre in Deutschland. Die Folkrock-Gruppe „Schandmaul“ schließt dann am Freitag, 24. Juli, um 19 Uhr den diesjährigen Veranstaltungsreigen. Verspielter Folk und kerniger Rock, angereichert mit märchenhaften Geschichten voller Fantasie und Zauber, gehören zu den Spezialitäten der Musiker, die sich noch nie an Trends oder rein kommerziellen Interessen orientierten, sondern schlichtweg an ihren individuellen Vorstellungen und Träumen – und das mit vollem Einsatz. In ihren Songs treffen Gegenwart und Mythen in einer ganz eigenen Weise aufeinander. Die Künstler aus München musizieren nicht nur mit Bass, Schlagzeug und Gitarren, sondern auch mit Flöte, Geige, Schalmie, Dudelsack, Drehleier und Akkordeon. Siehe auch Kasten.

Unser Singener Hohentwiel-Festival – Publikumsmagnet seit 40 Jahren – feiert Geburtstag. Klar doch, dass sich die Besucher bei dieser Jubiläumsausgabe erneut auf ein hochkarätiges Programm und unvergessliche Konzerte ereignisse vor stimmungsvoller Kulisse freuen können.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Mit Hits wie „Wind of Change“, „Still Loving You“, „Send Me An Angel“ und „Rock You Like a Hurricane“ begeistert Deutschlands international erfolgreichste Hardrock-Band „Scorpions“ bis heute Millionen Fans auf der ganzen Welt.



18. Juli: „Scorpions“

Mit dem Shuttle-Bus zum Konzert

Bei allen Veranstaltungen des Singener Hohentwiel-Festivals kommen Shuttlebusse zum Einsatz. Sie steuern in dichter zeitlicher Folge das Gelände auf Höhe des Infozentrums bzw. der Hohentwielgaststätte an. Mit dem Burgfest-Bändel oder einer Konzertkarte kann man diese Transferfahrten bis auf halbe Höhe des Berges in Anspruch nehmen. Die Karten berechtigten ebenfalls am Veranstaltungstag – frühestens drei

Stunden vor Veranstaltungsbeginn – zur kostenlosen An- und Rückreise mit allen am Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) beteiligten Verkehrsunternehmen (Seehas, Regional- und Stadtbusse).

Informationen und Karten hält die Tourist Information Singen, Telefon 85-262 oder -504 in der Singener Marktpassage oder in der Stadthalle bereit. Details zum Programm finden sich auch im Internet unter www.hohentwiefestival.de.



22. Juli: „Ich & Ich“

Öffentliche Bekanntmachung

Flächennutzungsplan 2020

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

blingen, Telefon 07731/9321-0.

c) Rathaus der Gemeinde Steißlingen, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen, Telefon 07738/9293-10.

d) Rathaus der Gemeinde Volkertshausen, Bürgermeisteramt, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen, Telefon 07774/9310-0.

Folgende Gutachten können während der Auslegungsfrist eingesehen werden: schalltechnische Untersuchung für den südlichen Ortstrand des Singener Ortsteils Schlatt.

Während der Auslegungsfrist besteht Gelegenheit zur Erörterung und zur Äußerung. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich (zur Niederschrift) bei den oben genannten Stellen vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abergebene Stellungnahmen bei der Be-

schlussfassung über den Flächennutzungsplan (gemäß § 4a Absatz 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Verwaltungsgemeinschaft deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, so-

fern sich nicht aus der Art der Einwürfe oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Flächennutzungsplans mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) unter „BürgerService/Plänen und Bauen/Stadtplanung, Stadtsanierung & Denkmalschutz/Flächennutzungsplan“ eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplans müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den oben genannten Dienststellen vorgebracht werden.

Einsicht: Am 8. und 9. Juni 2009 ist die Einsichtnahme bei der Stadt Singen und bei der Gemeinde Volkertshausen, sowie am 8. Juni 2009 bei den Gemeinden Steißlingen und Rielasingen-Worblingen nicht möglich.

Singen, 20. Mai 2009

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Gez. Oliver Ehret Oberbürgermeister der Stadt Singen

BLHV informiert:

Betreten der Felder und Wälder

Landwirtschaftliche Flächen dürfen weder uneingeschränkt noch das ganze Jahr über betreten werden. Die Ausübung des Rechts auf Erholung in der freien Landschaft nach dem Naturschutzgesetz steht unter dem Gebot der Rücksichtnahme auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten.

Die Ausübung des Rechts auf Erholung in der freien Landschaft nach dem Naturschutzgesetz steht unter dem Gebot der Rücksichtnahme auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten.

(Aus einer Pressemitteilung des BLHV)

Radfahrer gilt während des ganzen Jahres.

Reiten ist in der freien Landschaft nur auf geeigneten privaten und beschränkt öffentlichen Wegen erlaubt. Ähnlich ist dies im Wald. Nur ist es dort auf Fußwegen und gekennzeichneten Wanderwegen unter drei Metern Breite verboten. Wiesen, Felder und Äcker sind für Reiter tabu. Bei Privat-

wegen kann der Eigentümer das Reiten verbieten, wenn erhebliche Schäden oder eine Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Nutzung zu erwarten sind.

Wer landwirtschaftliche Flächen entgegen der Verbote betritt bzw. außerhalb geeigneter Wege Fahrrad fährt oder reitet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 15.000 Euro geahndet werden kann. Außerdem muss er Schadensersatzansprüche des Landwirts befürchten.

Wider den Mährod

Landwirte und Jäger arbeiten noch enger zusammen

Bald mähen die Landwirte ihre Wiesen, um die hochwertige Silage des ersten Schnitts zu bekommen. Doch jetzt sind aber auch die Wiesen voller Lebewesen: die Wiese stellt die Kinderstube für viele wildlebenden Tiere dar. Jäger wollen helfen, dass so möglichst keine Jungtiere wie Rehkitze unter die Mähmesser geraten. Dazu wird die Mithilfe der Landwirte benötigt.

Jäger wollen helfen, dass so möglichst keine Jungtiere wie Rehkitze unter die Mähmesser geraten. Dazu wird die Mithilfe der Landwirte benötigt.

absuchen, Scheuchen und zur Aufbebung. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich (zur Niederschrift) bei den oben genannten Stellen vorgebracht werden.

Der Landwirt sollte immer von innen nach außen mähen, damit größere Tiere nach außen entweichen können. Außerdem gibt es Wildrettungssysteme, die am Mähwerk angebracht werden.

Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland jährlich 500.000 Rehkitze getötet werden, dazu kommen noch unzählige Junghasen und Bodenbrüter. Es muss auch im Interesse des Landwirts liegen, diese Tierverluste zu verhindern. Gelangen tierische Teile in die Silage und bleiben dort unter Sauerstoffabschluss liegen, kann sich durch die bakterielle Vermehrung das Botulismus-Toxin bilden, das im schlimmsten Fall bei Rindern zu Erkrankungen und Todesfällen führt.

Jäger und Landwirte sind dem Tierschutz verpflichtet und helfen miteinander zum Wohle der Wildtiere.

Lärmbelästigung bei den Glascontainern

Immer wieder kommt es zu Beschwerden aus dem Umfeld der Glascontainer-Standorte: Bürger melden Ruhestörungen durch Glasleinwürfe in den späten Abendstunden, ja selbst an Sonntagen bleiben solche Vorkommnisse nicht aus.

Wie auch gut lesbarlich an den Glascontainern aufgebracht, wird das Einwerfen von Altglas jedoch nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Aus Rücksichtnahme auf die Nachbarn sollten die Zeiten, die es jedem ermöglichen, sein Altglas zu entsorgen, unbedingt eingehalten werden.

Ordnungsamt:

Wichtige Hinweise für Heckenschnitt

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen.

Folgende Lichtträume sind zu beachten: 4,50 Meter über der Fahrbahn und 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

gentümers oder des Nutzungsberechtigten.

Die Stadt Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigte, regelmäßig dafür Sorge zu tragen, dass das Lichtraumprofil im Straßen- und Gehwegraum freigeschnitten wird.

Folgende Lichtträume sind zu beachten: 4,50 Meter über der Fahrbahn und 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und der Wahl des Gemeinderats, der Ortschaftsräte und der Wahl des Kreistags am 7. Juni 2009

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

1. Am 7. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und gleichzeitig finden in der Stadt Singen die Kommunalwahlen – Wahl des Gemeinderats, Wahl der Ortschaftsräte und Wahl des Kreistags – statt.

2. Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr.

3. Die Gemeinde ist in 43 allgemeinen Wahlbezirke eingeteilt. In der Wahlbezirknachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis spätestens 17. Mai 2009 zugesandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis – Unionsbürger ihren gültigen Identitätsausweis – oder ihren Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

5. Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändig. Aufdruck: Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Farbe: weißlich.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Stimme. Er gibt sie in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss von

Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Für die Stimmabgabe im Wahllokal wird bei der Europawahl kein Stimmzettelmuschlag verwendet.

6. Kommunalwahlen Es finden gleichzeitig die nachstehenden Wahlen statt. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen



Stimmzettelmuschlägen.

6.1 Wahl des Gemeinderats Zu wählen sind 22 Mitglieder. Stimmzettel-Aufdruck: Wahl des Gemeinderats in Singen (Hohentwiel). Stimmzettel-Farbe: orange

6.2 Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Beuren an der Aach Zu wählen sind acht Mitglieder. Stimmzettel-Aufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Beuren an der Aach. Stimmzettel-Farbe: chamois

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Bohlingen Zu wählen sind zehn Mitglieder. Stimmzettel-Aufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Bohlingen. Stimmzettel-Farbe: chamois.

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Friedlingen Zu wählen sind acht Mitglieder. Stimmzettel-Aufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Friedlingen. Stimmzettel-Farbe: chamois.

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Hausen an der Aach Zu wählen sind acht Mitglieder. Stimmzettel-Aufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Hausen an der Aach. Stimmzettel-Farbe: chamois.

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Schlatt unter Krähen Zu wählen sind acht Mitglieder. Stimmzettel-Aufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Schlatt unter Krähen.

Stimmzettel-Farbe: chamois.

Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Überlingen am Ried Zu wählen sind acht Mitglieder. Stimmzettel-Aufdruck: Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Überlingen am Ried. Stimmzettel-Farbe: chamois.

6.3 Wahl des Kreistags Zu wählen sind im Wahlkreis III (Singen, Steißlingen, Volkertshausen) zwölf Mitglieder. Stimmzettel-Auf-

druck: Wahl des Kreistags. Stimmzettel-Farbe: hellgrün.

Die Stimmzettel für die einzelnen Wahlen (ohne Europawahl) sind in einem gemeinsamen Stimmzettelmuschlag abzugeben. Stimmzettelmuschlag-Farbe: grau.

Die Stimmzettel werden den Wahlberechtigten spätestens am 6. Juni 2009 zugesandt. Der (gemeinsame) Stimmzettelmuschlag sowie weitere Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten.

6.4 Bei den Wahlen des Gemeinderats, des Ortschaftsrats und des Kreistags hat der Wähler so viele Stimmen, wie jeweils Mitglieder des Gemeinderats, des Ortschaftsrats und des Kreistags zu wählen sind (vergleiche Ziffern 6.1 bis 6.3). Die Stimmzahl ist jeweils im Stimmzettel angegeben.

6.5 Es findet Verhältniswahl statt bei der Wahl des Gemeinderats – Wahl des Kreistags – Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaften Beuren an der Aach, Bohlingen, Friedlingen, Hausen an der Aach, Schlatt unter Krähen und Überlingen am Ried

Hierbei können nur Bewerber gewählt werden, deren Name in den Stimmzetteln vorgedruckt ist. Der Wähler kann – Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen übernehmen (panaschieren) und

– einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf einem oder mehreren Stimmzetteln – Bewerbern, denen er eine Stimme geben will, durch ein Kreuz hinter dem vorgedruckten Namen, durch Eintragung des Namens oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet,

– Bewerber, denen er zwei oder drei Stimmen geben will, durch die Ziffer „2“ oder „3“ hinter dem Namen, durch Wiederholen des Namens oder auf sonst eindeutige Weise als mit zwei oder drei Stimmen gewählt kennzeichnet.

Der Wähler kann auch einen Stimmzettel ohne jede Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet abgeben. In diesem Fall ist jeder Bewerber, dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, als mit einer Stimme gewählt; bei der Wahl des Kreistags jedoch nur so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben, wie Mitglieder des Kreistags für den Wahlkreis zu wählen sind.

6.6 Bei unechter Teiltortwahl Es findet unechte Teiltortwahl statt bei der Wahl des Gemeinderats

Table with 2 columns: zu wählende Vertreter (Anzahl) and für den Wohnbezirk. Rows include Kernstadt Singen, Beuren an der Aach, Bohlingen, Friedlingen, Hausen an der Aach, Schlatt unter Krähen, Überlingen am Ried.

Bei unechter Teiltortwahl gilt ergänzend Folgendes:

– In den einzelnen Wohnbezirken kann der Wähler nur so vielen Bewerbern Stimmen geben, wie für den Wohnbezirk jeweils Vertreter zu wählen sind; diese Zahlen sind in den Stimmzetteln vorgedruckt ist. – Bei Verhältniswahl können Bewerber aus verschiedenen Wahlvorschlägen jeweils nur für den Wohnbezirk pana-

schiert werden, für den sie als Bewerber vorgeschrieben sind.

– Gibt der Wähler seine Stimme durch Abgabe eines Stimmzettels mit vorgedruckten Namen ohne Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet ab, so gelten höchstens so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben als mit einer Stimme gewählt, wie für den Wohnbezirk jeweils Vertreter zu wählen sind.

6.7 Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder sonst im Stimmzettelmuschlag sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelmuschlags haben die Ungültigkeit der Stimmabgabe zur Folge.

6.8 Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den gemeinsamen Stimmzettelmuschlag ausgehändig. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Stimmzettelmuschlag gelegt werden.

7. Wahlscheine Europawahl Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

– durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder – durch Briefwahl teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt, Wahlamt, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefmuschlag beschaffen.

Kommunalwahlen Wähler, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können – in einem beliebigen Wahlbezirk des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder – durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

Wer bei den Kommunalwahlen durch Briefwahl wählen will, erhält auf Antrag beim Bürgermeisteramt, Wahlamt, die Briefwahlunterlagen.

Der Wähler hat seine Wahlbriefe (getrennt nach Europawahl – rot – und Kommunalwahlen – gelb –) mit den entsprechenden Stimmzetteln (in verschlossenen Stimmzettelmuschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den jeweils auf dem Wahlbriefmuschlag angegebenen Stellen zu übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingehen.

Innerhalb des Bundesgebiet ist die Zusendung der Wahlbriefe über die Deutsche Post AG für den Wähler entgeltfrei. Wahlbriefe können auch bei der jeweils angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Wähler, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Absatz 4 Europawahlgesetz).

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

9. Die Briefwahlvorstände treten am 7. Juni 2009 um 15 Uhr im Rathaus, Hohentwiel, Bürgerneussaal Ost, Bürgerneussaal West, Sitzungssaal Singener Schloss und Sitzungssaal Hohenger zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Europawahl zusammen.

Singen, 20. Mai 2009

Gez. Oliver Ehret Oberbürgermeister

Jugendkonzert

Schüler erleben Spitzen-Pianistin

Von Schulen aus weitem Umkreis begeistert aufgenommen wird seit Jahren das moderierte Jugendkonzert der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz in Singen. Am Dienstag, 23. Juni, um 11 Uhr heißt es diesmal: „Kaiser, König, Edelmann“.



Yoko Kikuchi

Kleine Artisten ganz groß

Die Zauberwelt des Zirkus fasziniert die Kinder seit jeher. Endlich kann nun der Traum vom großen Zirkus, vom Wirbeln der Akrobaten, von verblüffender Zaubertricks, sensationellen Balancierkünsten und abertausenden Clowns in Erfüllung gehen.

Als absoluter Höhepunkt findet eine große Abschlussvorstellung statt, in der die Teilnehmer den Zuschauern ihr erlerntes Können zeigen dürfen.

(Martin Burmeister, Stadtjugendpfleger)

ben sie die Möglichkeit, viele Tricks und Akrobatik zu erlernen – wie z.B. das Jonglieren mit Bällen, Tüchern und Diabolos, das Fahren auf einem Einrad oder Turnen am Vertikalseil.

Als absoluter Höhepunkt findet am Samstag, 6. Juni, um 14 Uhr eine große Abschlussvorstellung statt, in der die Teilnehmer den Zuschauern ihr erlerntes Können zeigen dürfen. Eintritt 2 Euro.

Weitere Infos und Anmeldungen gibt es im Jugendtreff Nordstadt (Telefonnummer 31349) oder im Kinder- und Jugendtreff Südpol (Telefon 28460).

Jazz Club Singen: „Earth Mountain“

Maßgeschneidert für Gitarre und Piano ist am Donnerstag, 21. Mai, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Das neue Quartett „Earth Mountain“ – bestehend aus dem österreichischen Ausnahmegitarrenisten Wolfgang Muthspiel, dem schweizerischen

Pianisten Jean-Paul Brodbeck sowie den Zwillingsbrüdern Andreas Pichler (Schlagzeug) und Matthias Pichler (Bass) – lässt einen vollen satten Bandsound entstehen. Reservierung unter Telefon 66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Müllfahrzeuge und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Deshalb werden die Anwohner von Bau-

stellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Mülleertüme, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und in den Müllfahrzeugen abfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

„Streetsurfing“ der Waldeckschule fördert das Miteinander



Auf Initiative von Sportlehrer Ralph Schweizer nahm die Waldeck-Schule Singen am kostenlosen Schulprogramm „Streetsurfing“ teil. Dies ist eine neue Sportart, eine begeisterte Kombination aus Snowboarden, Skateboarden und Surfen. Sie fördert Balance, Haltung und Beweglichkeit.

Abgesagt: „Pink Floyd Show“

Die gesamte Tour „The Scandinavian Pink Floyd Show“ muss wegen Insolvenz des Tourneeveranstalters abgesagt werden. Das gilt auch für den 25. Mai in Singen. Bereits gekaufte Karten können an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden, an denen sie erworben wurden.

Müllabfuhr und Wertstoffhof

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass sich wegen Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 21. Mai, an diesem Tag stattfindende Biomüllabfuhr auf Freitag, 22. Mai, verschiebt. Der Wertstoffhof bleibt an diesem Donnerstag geschlossen.

Sporttreff Singen

Alle Sportinteressierten und Vereinsvertreter sind zum Sporttreff am Freitag, 29. Mai, um 19.30 Uhr ins Vereinsheim des 1. Bahnen-Golf-Club Singen (Masurenstraße) herzlich eingeladen, um in lockerer Runde Informationen über das Sportgeschehen in Singen auszutauschen.

Beuren an der Aach
Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771

Bohlingen
Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52608

Friedingen
Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775

Hausen an der Aach
Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 791700

Schlatt unter Krähen
Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700

Informationen des TSV
Die Jugendabteilung des TSV veranstaltet am Donnerstag, 21. Mai, das Fußball-Jugendturnier für E- und D-Juniorenmannschaften.

Ortsvorsteher sagt „Danke“
Für die zahlreichen Besuche, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 70. Geburtstages, bedanke ich mich ganz herzlich. Es hat mich sehr gefreut.

Bürgerholzverlosung
Mitwoch, 20. Mai, ab 8 Uhr: Verlosung des Bürgerholzes in der Verwaltungsstelle.

Mustergrab
Die Friedhofsverwaltung hat auf dem örtlichen Friedhof das Muster eines Urnenwahlgemeinschaftsgrabes angelegt.

Ortschaftsrats tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am heutigen Mittwoch, 20. Mai, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus (Dachgeschoss der Alten Schule) statt.

Ortschaftsrats tagt öffentlich
Der Ortschaftsratsrat trifft sich zu einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 28. Mai, um 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses.

Weiherrfest des Angelsportvereins
Sonntag, 21. Juni, 10 bis 18 Uhr: Weiherrfest des Angelsportvereins.

Gelbe Säcke
Montag, 25. Mai: Gelbe Säcke.

Fronleichnamfest
Die Seelsorgeeinheit „Aachtal“ feiert das Fronleichnamfest am 11. Juni. Begonnen wird um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst auf dem Schulsportplatz.

Vatertagsfest
Am Vatertag, 21. Mai, veranstaltet der Musikverein sein Frühlingstfest auf dem Schulhof.

Wahllokal im Bürgerhaus
Das Wahllokal für die am 7. Juni stattfindenden Europa- und Kommunalwahlen ist im neuen Bürgerhaus (EG, Alte Schule) eingerichtet.

Gelbe Säcke
Montag, 25. Mai: Gelbe Säcke.

Frauengemeinschaft
Der Ausflug der Frauengemeinschaft nach Ulm (mit Münsterführung) findet am Mittwoch, 17. Juni, statt.

Vandalismus
In der Nacht vom 8. auf den 9. Mai wurden in einigen Vorgärten in der Haasenäckstraße Sachbeschädigungen verursacht.

Blumenspenden
Im Weibischhof-Gnädinger-Haus. Die Helferinnen und Helfer treffen sich zum Schmücken und Aufbauen der Altäre und Blumentepel am 11. Juni um 6 Uhr am Schulsportplatz.

Hundereck
Nach § 13 der Polizeiverordnung der Stadt Singen hat der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet.

Aachentkrautung
Zur Zeit findet die Frühjahrsentkrautung der Hegauer Aach statt.

Fundsache
Ein Karabinerhaken mit zwei Schlüsseln wurde gefunden (zu erfragen bei der Verwaltungsstelle).

Wichtige Telefonnummern
• Feuerwehr: ☎ 112
• Polizei: ☎ 110

Straßenschilder freischnitten
Grundstückbesitzer haben ihre Bäume und Hecken so zurückzuschneiden, dass alle öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsschilder frei bleiben.

Generalversammlung
Der Heimat- und Museumsförderverein lädt alle Mitglieder am Mittwoch, 20. Mai, um 20 Uhr zur Generalversammlung im Gasthaus „Linde“ ein.

Hunderack
Montag, 25. Mai: Gelber Sack.

Kirchliches
Donnerstag, 21. Mai, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Feldgottesdienst beim Feldkreuz zwischen Beuren und Volktershausen (Rebenstraße).

Blutspende
Mittwoch, 27. Mai, 14 bis 19.30 Uhr: Blutspendeaktion des DRK in der Hohenkrähenhöhe.

Überlingen am Ried
Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773

Kirchengemeinde
Donnerstag, 21. Mai, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Feldgottesdienst (St. Bartholomäuskirche) für die Seelsorgeeinheit mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volktershausen und Beuren (Rebenstraße).

Brunnenfest
Am Samstag, 6. Juni, ab 17 Uhr veranstaltet die Trübebieterin Zunft ihr Brunnenfest am Narrenbrunnen. Ab 19 Uhr unterhält der Musikverein. Für Speisen und Getränke sorgt die Zunft.

Gelber Sack
Montag, 25. Mai: Gelber Sack.

Fußball
Aktive Sonntag, 24. Mai, 10.30 Uhr: Hilzingen III – SV Hausen II; 15 Uhr: Independente – SV Hausen I (Schneidhofsplatz).

Überlingen am Ried
Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HwL), Hofgärten 2, 78224 Singen.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Fußball
Samstag, 23. Mai, 16 Uhr: SV Bohlingen I – FC Öhningen-Gaichenhofen II; Sonntag, 24. Mai, 10.30 Uhr: SV Bohlingen II – Nordstern Singen Schlatt I.

Für Unternehmer
Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de).

Lohnsteuerkarten
Die Stadtverwaltung bittet um Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2008 – sofern sie nicht zum Lohnsteuer-Jahresvergleich oder für die Einkommensteuer-Veranlagung benötigt werden.

Überlingen am Ried
Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HwL), Hofgärten 2, 78224 Singen.

DJK: E-Jugend freut sich über Meistertitel



Die E-Jugend der DJK Singen wurde mit einem Torverhältnis von 24:2:157 Toren und 20:0 Punkten Meister in der Kreisklasse Hegau-Bodensee. Trainer sind (von links/Hintergrund): Frank Rothkirch, Gurpreet Singh, Dennis Weißenborn. Die Spieler – von links: Cyrill Burth, Simon Bähn, Manuel Wankler, Noah Wolf, Niklas Bartel, Alexander Rottinger, Simon Raul, Jonas Egger, Justus Beetz, Ferdinand Krieg, Joshua Baumer, auf dem Bild fehlt Oliver Blum.

Erfolgreiche BGC-Herren

Für die Herrenmannschaft des BGC fand der vierte Spieltag der Regionalliga Süd auf der Betonanlage in Waldstätt statt. Dabei ging es für die Mannschaft des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen (Rüdiger Mäck, Uli Hengstler, Stefan Lindenlaub, Christian Weigl, Jürgen Geiger, Christopher Jäck und Jürgen Edelmann) darum, den Anschluss an die übrigen Mannschaften nicht zu verlieren und weitere Punkte gegen den Abstieg zu sammeln.

Nach verhaltenem Start mit Runden von 191 und 193 Schlägen, konnten die Spieler des Singener Teams ab Runde 3 deutlich zulegen und steigerten sich auf 186 Schläge in Runde 3, um dann in einem furiosen Finale mit der besten Mannschaftsrunde des Tages (172 Schläge) noch den Sprung auf Rang 3 in der Tageswertung zu erreichen.

In der Gesamtwertung rangieren die Singener nun mit insgesamt 14 Punkten auf Rang 6 der Tabelle und haben damit weiterhin die Chance, den Klassenerhalt in der Regionalliga zu erhalten.

Minigolf-Bundesliga in Bensheim:

BGC-Damen zeigen überragende Leistungen

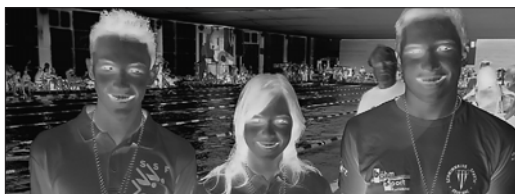


Der vierte Spieltag der zweiten Bundesliga Süd führte die Singener Mannschaft mit Christine Feucht, Martina Lutz, Claudia und Christina Hengstler sowie Trainer Hugo Lutz auf die Anlage nach Bensheim-Auerbach. Zwar konnte sich bereits ab der zweiten Runde die Heimmannschaft aus Bensheim-Auerbach einen immer deutlicher werdenden Vorsprung herauspielen, das gesamte restliche Feld lag jedoch dicht beisammen. Während des an Spannung nicht zu übertreffenden Spielverlaufs schafften es die Singenerinnen (unser Bild) mit einer starken dritten Runde auf den zwischenzeitlich zweiten Platz und konnten diese Position durch ihre durchweg konstante Leistung bis zum Ende gegen die starke Konkurrenz aus Olching und Darmstadt-Arheilgen verteidigen.

Wocheblatt SINGEN AKTUELL

Fünf Medaillen für den Schwimmbezirk

Singen (swb). Mit 800 Teilnehmern aus 155 Vereinen der Südbundesländer Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern, Thüringen und Sachsen platzierte die 50-m-Schwimmhalle in Burghausen aus allen Nähten. 2.500 Vorlaufstarts und Finalläufe wurden in der bayrischen Schwimmhochburg absolviert und viele deutsche Meister und Rekordhalter, EM-/WM-Startler, Teilnehmer an Olympischen Spielen und Weltcup-Finalisten sorgten in Burghausen zwei Wochen vor den Deutschen Jugendmeisterschaften in Hamburg für ein hervorragendes Leistungsniveau und führten die besten Jugend- und Spitzensportler zusammen.



Erfolgreich: Der Nachwuchs des SSF Singen swb-Bild: pr

Für den Schwimmbezirk Schwarzwald-Bodensee schafften mit Sabrina Jaeger (Silber/Bronze) und Philipp Antkowiak (zweimal Bronze) von den SSF Singen sowie Benjamin Singer (Silber) vom SK Sparta Konstanz die herausragenden Ergebnisse. Die Schwimm-Sport-Freunde (SSF) Singen erreichten in diesem Jahr mit 28 Normunterbietungen nochmals fünf mehr als im Vorjahr, nahmen jedoch nur 16 Startmöglichkeiten wahr, um sich auf die wesentlichen Strecken zu konzentrieren - und dies sollte sich auszahlen: In allen 16 Starts konnten die Normzeiten für Burghausen erneut bestätigt werden, acht neue und zwei eingestellte persönliche Bestzeiten, sechs Normunterbie-

tungen für die deutschen Jugendmeisterschaften, zehn Urkundenränge (Platz 1 bis 8), vier Medailenränge in den Jugendwertungen und ein offenes Finale waren die stolze Ausbeute des SSF-Teams von Trainer Norbert Mayer. Sabrina Jaeger (15 Jahre) und Philipp Antkowiak (16) setzten in Burghausen die Rückenschwimmertradition der SSF Singen fort. Jaeger gewann über 200 m Rücken Silber und qualifizierte sich als Achte für das offene Finale, in dem sie sich in 2:25,16 Minuten sogar noch auf Rang fünf verbessern konnte. Über 100 m Rücken er schwamm sie sich in 1:08,06 Min. Bronze. Über 50 m Rücken (Platz 5) blieb sie erneut unter der Normzeit für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Hamburg. Zudem wurde sie über 400 m Freistil nochmals Fünfte. Antkowiak gewann über 100 und 200 m Rücken (1:02,42/2:14,29) Bronze und unterbot die Normen für Hamburg klar. Über 50 m Rücken fehlten ihm nach 29,51 Sekunden (Platz 7)

SPD in Schlatt unter Krähen

Singen-Schlatt (swb). Mit einem dicken Kompliment an den PTSV Nordstern Schlatt für den gelungenen Umbau des Sportlerheimes eröffnete die SPD-Fraktionsvorsitzende die gut besuchte SPD-Versammlung in Schlatt unter Krähen. Neben der Ortsvorsteherin Erika Güss waren auch zahlreiche Stadträte, Ortschaftsräte und Vereinsvertreter gekommen. Die Schlatter SPD-Kandidatin Kerstin Grote-Oexle sprach sich für Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt in Schlatt aus. Die Sicherheit der Kinder und Dorfbewohner sei durch oftmals zu schnelles Fahren

gefährdet. SPD-Kandidatin Claudia Rehling sagte, dass in Schlatt die Vereine immer die Ärmel hochgekrempt haben, wenn im Ortsheime städtische Investitionen anstünden. Deshalb sei es notwendig, auch in finanziell nicht so starken Zeiten die Vereine weiter zu unterstützen. Rege Diskussionen gab es beim Thema Stadtlinienverkehr. Die von der SPD vorgeschlagene direkte Buslinie über Hausen nach Singen wurde begrüßt. Allerdings müssten auch die Beziehungen von Schlatt nach Volkershausen bedacht werden. Einige Redner plädierten für eine

Seehas-Haltestelle in Schlatt. Der Park- und Ride-Parkplatz sei bereits vorhanden. Kerstin Grote-Oexle nannte den Hohenkrähen als Schlatter Hausberg. Darin waren sich alle einig. Und der Zugang müsse jetzt schnellstens wieder geschaffen werden. SPD-Stadtrat Manfred Bassler war überzeugt, dass die beteiligten Gemeinden das schaffen, denn, was für die Marienschlucht galt, müsste auch beim Hohenkrähen möglich sein. Ortsvorsteherin Erika Güss: Der Hohenkrähen ist Werbung für den ganzen Hegau.

CDU vor Ort

Singen (swb). Die Singener CDU-Fraktion und die CDU-Kandidaten laden am Mittwoch, 20. April um 20 Uhr zu einem Bürgergespräch in den »Adler« in Beuren a.d.A. ein. Am Montag, 25. Mai findet das Bürgergespräch um 20 Uhr in Schlatt u.Kr. im »Sportlertreff« statt. Am Dienstag, 26. Mai besucht die CDU das Pflegezentrum Hegau in der Virchowstraße 6a. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr an der Eingangspforte.



Im renovierten »Hontes« in der Bahnhofstraße 5 wurde nun wieder ein »Schnupferbär« aufgestellt. Schon vorher war er bei der Wirtsfamilie Mattes im Lokal gestanden. Nunmehr kam er also wieder in seine alte Heimat zurück. Die neue Wirtin, Christine Ehrlich, eine Singenerin, erklärte sich hierzu gerne bereit. Vorstand Wolfram Gäng, neben dem »Ritter vom Hohentwiel« Dr. Dieter Müllenberg, Schatzmeister Walter Nussbaumer sowie Schnupferbaron Edgar Schrott übergaben im Beisein zahlreicher Schnupfer feierlich den Bären und luden zu einer Prise ein. Über das soziale Wirken des Singener Schnupfervereins 1898 war Christine Ehrlich bereits informiert und versprach, den Bären zu pflegen. swb-Bild: pr

Neue Linie vor Ort

Singen (swb). Die Neue Linie trifft sich am Mittwoch, 20. Mai um 19.30 Uhr in der Kirche in Schlatt u.Kr. Am Samstag, 23. Mai ist die Neue Linie von 7 bis 11 Uhr auf dem Wochenmarkt.

CDU in Böhlingen

Singen-Böhlingen (swb). Im voll besetzten Sternensaal haben sich die CDU-Ortschaftsratskandidaten Böhlingens und Singener Gemeinderatskandidaten den Böhlinger Bürgern vorgestellt. Stadtrat Markus König berichtete, dass der Bebauungsplan Hinter Hof III beschlossen sei und die Ausschreibung für eine verbesserte Breitbandversorgung laufe. Aufgaben für die Zukunft seien der Erhalt der Grund- und Hauptschule, Sanierungen in der Aachtalhalle und der Radweg von Böhlingen nach Moos (L 222). Veronika Netzhammer unterstrich das Bekenntnis der CDU zur »unechten Teilortswahl«. Oliver Ehret nahm Stellung zur Bedeutung der Bürgermeister im Kreistag.



Antonio Muro kann dieser Tage sein 40-jähriges Jubiläum bei der Firma Gschlecht Natursteine in Singen feiern. Muro kam 1963 in die Schweiz, 1969 nach Deutschland, wo er bei Gschlechts einen Job fand. Daraus wurde eine Lebensstellung. Muro betont, dass er bei Gschlecht immer eine kollegiale Arbeitsatmosphäre vorfand, so dass ihm das Bleiben nicht schwer fiel. Der Jubilar wird demnächst seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. swb-Bild: frö

Wahlen für Italienische Bürger

Singen (swb). Cari concittadini, ogni cittadino, residente da almeno sei mesi e regolarmente registrato presso le autorità locali, ha ricevuto la cartolina elettorale (Wahlbenachrichtigung) con l'indicazione della data di svolgimento delle elezioni e dell'indirizzo del seggio elettorale. Chi pensa di non potersi recarsi al seggio nel giorno delle elezioni, può chiedere all'ufficio elettorale del proprio comune, di

votare per posta (Briefwahlen). Dopo pochi giorni riceverà un plico contenente le schede elettorali, che dovrà rispedito per posta o consegnare all'ufficio elettorale, dopo aver espresso il voto di preferenza ai suoi candidati. Avvaletevi del vostro diritto di voto, nella vita civile del paese in cui si vive, lavorate e pagate le tasse, per non essere stranieri a casa propria. Per sentirsi Cittadini Europei a pieno titolo per cogliere tutte le opportunità che la società tedesca offre per assicurare i vostri figli un futuro migliore. Votate per scegliere i membri del consiglio Comunali e Provinciali. Dalle decisioni delle autorità locali e Provinciali eletti, dipendono molti aspetti importanti della nostra vita quotidiana e della scuola per i nostri figli. Per il Patronato INCA e ACREI e.V. Singen Vito Giudicepietro



HOHENSTOFFELN KRÄUTERTAGE BEI SYRINGA SEITE IV

▶ **UNTER DIE LUPE GENOMMEN**

Die jüngste Europakandidatin der SPD, Luisa Boos war am Samstag für einen Auftritt in Gottmadingen zu Gast und auch sie kam am Thema Steuerflucht und der Verteilung der Schweiz nicht vorbei, das vor allem hier im Grenzgebiet für Verstimmungen sorgt. »Unser Finanzminister Peer Steinbrück hat sich das Thema zur Leidenschaft gemacht«, sagte sie den anwesenden Gästen. Das Thema sei aber sicher auch dadurch sehr emotional angegangen worden.



TOP-THEMA

Der Gitarrist Wolfgang Muthspiel kommt mit seinem Quintett am Donnerstag, 21. Mai um 20.30 Uhr zu einem Konzert in der Singener Gems. Motto: »Maßgeschneidertes für Gitarre und Piano«. Mit dabei der Schweizer Ausnahmepianist Jean-Paul Brodbeck, Matthias und Andreas Pichler (Bass und Drums) und Karl Schüller (Techn.)



21 MAI	20 Uhr: Helge Schneider mit »Wullewupp Kartoffelsupp« in der Stadthalle in Tuttlingen zu Gast.
22 MAI	21.30 Uhr: »Laut und Deutsch« - Deutsches Pop-Festival findet im Kulturhaus in Konstanz statt.
23 MAI	20.30 Uhr: »Rares Pospa und Jörg Enz« - Gitarrenduo in der Orpheusbar in Radolfzell.
24 MAI	17 Uhr: der »Oratienchor Schaffhausen« singt beim Bachfestival Schaffhausen in St. Johann.
25 MAI	19.30 Uhr: John Mayall & his new Band spielen im Rahmen ihrer Europa-Tour im Salzhaus Winterthur.
26 MAI	20.30 Uhr: Reihe WortLust: Lesung von »Drei Männer in einem Boot« in der Orpheusbar in Radolfzell.
27 MAI	12 Uhr: Hallen für Neue Kunst/Schaffhausen: Zeit für Kunst: Robert Mangold

INHALT

Topaktuelle Termine und Tipps zu Kino, Theater, Musik und Literatur in der Region finden sich auf den **Seiten II und III**

Zünftig geht's zu beim diesjährigen Frühlingsfest in Friedingen. Mehr dazu auf der **Seite V**

Besuch aus Abi Dhabi. Hoher Gast in der Förderstätte St. Teresa. Mehr dazu auf der **Seite Gute Nachrichten**



Am Samstag, 23. Mai, um 18 Uhr tritt der Watoto-Kinderchor im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in Stockach auf. Das Konzert ist eine energiegeladene Mischung aus Gospel, afrikanischen Rhythmen, fröhlichem Gesang und atemberaubenden Tänzen. Die Veranstaltung wird von 25 Schülern des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums organisiert. Sie engagieren sich damit für die Kinderhilfsorganisation Watoto, die den mehr als 60 Millionen Waisenkindern in Afrika eine ganzheitliche Hilfe bieten möchte. Seit 1994 gehen Watoto-Kinderchöre international auf Tournee und verbreiten damit eine Botschaft der Hoffnung für die Kinder Afrikas. Infos bei Rebecca Herz unter 07774/68 90.

swb-Bild: Veranstalter

Kreativität und Strenge

Die «Singenkunst 2009» im Kunstmuseum

Singen (frö). Vom 24. Mai bis zum 5. Juli zeigt der Kunstverein Singen im Städtischen Kunstmuseum die »Singenkunst 2009.« Das sind Positionen zeitgenössischer Kunst aus dem westlichen Bodenseeraum. »Der Zeitgeist der Region wird hier spürbar«, erklärt Juror und Vorstand des Kunstvereins Jörg Wuhrer. Mit ihm haben Dr. Markus Stegmann und Dr. Ute Hübner die Künstler ausfindig gemacht und für die Ausstellung motivieren können. Jörg Wuhrer spricht von einer Parallelität bei der Entwicklungssuche. Museumsleiter Christoph Bauer freut sich über das außerordentlich breite Angebot der gezeigten Kunst. Die Organisation einer solchen Werkchau ist ein enormer logistischer Aufwand. Christoph Bauer ist tagelange damit beschäftigt, Bilder auszupacken und an den richtigen Ort zu platzieren. Bauer spricht von Strömungen, die sich abzeichnen. Auch die Fotografie kommt in der Ausstellung zur Geltung. Dabei nehmen Fotografien von Architektur eine tragende Bedeutung ein. Manche der gezeigten Bilder sind Reminiszenzen an die 1950er und 1960er Jahre. Für Jörg Wuhrer ist der Garten der »Singenkunst« im Laufe der Jahre etwas verwildert, aber dadurch hat er seinen Reiz nicht verloren. Es gelte immer wieder Überraschendes zu entdecken. Die Schau versteht sich auch als eine Art Spaziergang durch die Welt der Kunst. Die »Singenkunst« möchte Talente und



Skulptur von Eckhart Steinhauser.

swb-Bild: frö

Positionen fördern, regionale Kunst soll sich überregional etablieren können. Der Fokus liegt bei den Zeitgenossen, Schwerpunkte sind Zeichnungen, Tafelbilder, Fotografien, Skulpturen und installative Arbeiten. Fotografien von Jon Etter, stark an der Architektur der 1970er orientiert, Modelle von Rolf Wicker, filigran gearbeitete Holzkonstrukte. Eckhart Steinhauser kommt mit einer überdimensionalen Holzskulptur daher, Richard Müller zeigt mit Bleistift

gearbeitete Zeichnungen. Ute Klein positioniert grelle Farben auf bewegtem Papier. Angela Flaig hat die »Pustebumen« zum Inhalt ihrer Arbeiten gemacht. »Alle Künstler arbeiten streng und diszipliniert«, erklärt Jörg Wuhrer. Er sieht die Themen in einer ständigen Entwicklung. Die Vernissage ist am Sonntag, 24. Mai um 11 Uhr im Kunstmuseum. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Infos unter 07731/85-271 oder -270.

SO ERREICHT MAN DEN BUNTEN HUND: PER FAX: (077 31/88 00-83 33), E-MAIL: (KNOCHEN@WOCHENBLATT.NET) ODER IM WOCHENBLATT ABGEBEN

Der Führerschein für Analphabeten

Hallo und guten Tag, Ihr bunter Hund ist wieder da. Meine Regierung und ich unternehmen jetzt wieder unzählige Frühlingstouren. Bei einem dieser Ausflüge sind die allerbeste Leibköchin und mein Chef wieder einmal im Stadtpark der WOHENBLATT - Hauptstadt gelandet.

Ich selbst durfte die Blütenpracht im alten Stadtpark vom Landesgartenschauengelände aus bewundern. Tja, was soll ich Ihnen sagen? Ich kann immer wieder nur den Hut ziehen vor so viel gärtnerischem Können. Da wird alljährlich ein zauberhafter Frühjahrsraum gestaltet; ich glaube, die Zweibeiner nennen das »Genuss pur«.

Während ich also auf meinen Alpharüden und meine Chefin wartete, stellte ich fest, dass auch die Zeit der Flohmärkte wieder angebrochen ist. Im LaGa-Gelände ging es hoch her. Nein, ich habe den Flohmarkt nicht besucht, liebe WOHENBLATT-Leserinnen und -Leser. Ich habe nur die Autofahrer und vor allem deren Parkgewohnheiten beobachtet.

Die Seitenstreifen werden lustig und fidel als Abstellmöglichkeit für die fahrbaren Untersätze genutzt. Dicke Geländewagen, Edelkarossen in jeder Größe und von jedem Hersteller werden hier abgestellt. Ob die Durchfahrt behindert wird oder nicht, interessiert niemanden. Auf meinem Beobachterposten fuhr mir der Schreck in die Glieder. Wie ist es möglich, dass Analphabeten bei uns einen Führerschein bekommen?



Kriegt man die Fahrerlaubnis jetzt auch, wenn man nicht lesen kann? Anders kann ich mir das Verhalten der Damen und Herren nicht erklären. Schließlich stehen da - selbst für mich Vierbeiner erkennbar - Verkehrsschilder, die eine klare Sprache sprechen. Parkverbot auf den Seitenstreifen heißt es unmißverständlich. Haben die Falschparker keinen

Verstand, oder drastischer gefragt »haben sie nichts in der Birne«? Oder haben die Herrschaften am Ende so viel Kohle, dass sie sich einen Dreck um Verkehrsschilder kümmern?

Immer nach dem Motto »Hoppla jetzt komm ich«, Ellenbogen raus, ab durch die Mitte und das alles ohne Rücksicht auf Verluste. Wer Verkehrsschilder und Vorschriften beachtet, ist selber schuld. Vielleicht sollten sich die städtischen Ordnungshüter an Flohmarktsamstagen mal



zur Kontrolle in das LaGa-Gelände begeben und dem rücksichtslosen Verhalten Einhalt gebieten. Falsch parkierte Wagen abschleppen lassen, wäre längst angebracht. Schon höre ich aus dem Rathaus »Bunter Hund, so viel Personal haben wir nicht«. Ja, dann müssten halt die üblichen und regelmäßig wiederkehrenden Kontrollgänge durch die Stadt und

Karten zu verlosen

Singen (swb). Eine ganz besondere Vorpremiere findet am Sonntag, 31. Mai um 15 Uhr im Cineplex in Singen statt: Gezeigt wird der Film »Hannah Montana«, der Film zur erfolgreichen Disney Serie über Mädchen, das ein Doppelleben als Sängerin führt. Miley Cyrus ist nach außen hin ein gewöhnliches Highschool-Mädchen. Mit dem Unterschied, dass sie abends als Sängerin Hannah Montana einigen Ruhm erntet. Dafür verkleidet sie sich stets aufs Neue. Nur wenige wissen von ihrem Doppelleben. Nach einiger Zeit ist sie jedoch so ausgebrannt, dass sie eine Auszeit benötigt. So fährt ihr Vater kurzerhand mit ihr in ihre Heimat Tennessee, weg vom Medienrummel, hinein in die ländliche Idylle. Dort verliebt sich Miley in den netten Nachbarsjungen.

Ein Doppelleben

Die Disney-Channel Produktion »Hannah Montana« läuft im deutschen Fernsehen seit 2007 mit Erfolg. Schauspielerei und Sängerin Miley Cyrus ist in den USA mit der Serie zu großer Berühmtheit gelangt. Der Film wartet mit zahlreichen Tanz- und Gesangsseinlagen auf. Das WOHENBLATT verlost 5 mal 2 Karten für die Premiere. Frage: Wie heißt die Hauptdarstellerin des Films? Die ersten Anrufe am 22. Mai um 13 Uhr sind die Gewinner.

zum Wochenmarkt an Flohmarkttagen mal ausfallen oder die Stadt muss mehr Personal einsetzen. Die wilde Parkerei muss aus meiner Sicht auf vier Pfoten endlich ein Ende haben. Wird die Stadtverwaltung nicht unglaublich, wenn sie die Missachtung der aufgestellten Verkehrsschilder weiterhin duldet?

Besonders ärgerlich ist die Geschichte ja auch, weil sich in nächster Nähe ausreichend Parkplätze befinden. Zum Zeitpunkt meiner Beobachtungen stand ja sogar der Parkplatz an der Scheffelhalle noch zur Verfügung. Doch spätestens mit der Öffnung des Aachbades für die Sommersaison war damit Schluss. Dann wird die Situation noch übler. Diese Typen von Zweibeinern scheuen sich nämlich auch nicht, die Rasenflächen des LaGa - Geländes als Parkplatz zu nutzen.

Grund für das unmögliche Verhalten ist also die reine Bequemlichkeit oder besser gesagt die Faulheit der netten Zeitgenossen. Oder täusche ich mich? Schließlich ist der nächste Parkplatz kaum 100 Meter entfernt. Gibt ein Autofahrer mit seinem positiven oder negativen Verhalten nicht auch ein Beispiel ab? Weshalb sollen sich Jugendliche an Verkehrsvorschriften halten, wenn es die Erwachsenen nicht tun? In diesem Sinn bis zum nächsten Mal, Ihr bunter Hund.

TOP EVENT DER WOCHE
»Festkonzert zum Händel-Jahr«
»Remember me...« am 22. Mai, 20 Uhr, im Konzil in Konstanz.

NEU IM WOCHENBLATTLAND
»Boogie-Woogie-Express«
Jörg Hegemann am 23. Mai, 19 Uhr, im Allensbacher Seegarten.

DAS SOLLTE MAN GESEHEN HABEN
»Shakespears »Sturm«
Aufführungen Gems Theater auf dem Hohentwiel am 21., 22., 23., 24. Mai.